Ausgabe **April 2013** · öffentliche Publikation der Gemeinde Waldstatt · www.waldstatt.ch

De Waldstätter

Wahlen:
Hat Waldstatt bald wieder einen Gemeindepräsidenten?

Bald sind Wahlen. Einen Abstimmungskampf wird es nicht geben. Andreas Gantenbein kandidiert für den Gemeinderat und als Gemeindepräsident. Hansjürg Nufer hofft ebenfalls auf seine Wahl in den Gemeinderat.
Wir stellen die Personen vor.

• *Seite 2*

Löwen verkauft

Das Restaurant Löwen bleibt in Waldstatt erhalten. Die Familie Gisela & Andi Eberhard-Knöpfel übernimmt von Trix Tanner-Bolt das Gasthaus Löwen und wird dieses im gleichen Rahmen weiterführen.

• *Seite 7*

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss 2012 mit einem Aufwandüberschuss von rund 484‘600 Franken bestätigte die schlechten Prognosen vom Herbst 2012.

• *Seite 8*

Aktuelles · Gemeinde · Schule · Kirchen · Vereine

Bald sind Wahlen. Einen Abstimmungskampf wird es nicht geben. Andreas Gantenbein kandidiert für den Gemeinderat und als Gemeindpräsident. Hansjürg Nufer hofft ebenfalls auf seine Wahl in den Gemeinderat, so dass auch wieder alle Vakanzen besetzt sind. Wir stellen die Personen vor.

Wahlen

Hat Waldstatt bald wieder einen Gemeindepräsidenten?

Mit Spannung erwartet man die Wahl von Andreas Gantenbein in den Gemeinderat und als Gemeindepräsident. «De Waldstätter» traf Andreas Gantenbein zum Gespräch.

von Beat Müller

Bald sind Wahlen. Sind Sie schon nervös?
Nein, überhaupt nicht. Es kommt so wie es kommen muss.

Wer ist Andreas Gantenbein?
Andreas Gantenbein ist mit Leib und Seele Waldstätter, der sehr an seinem Dorf und dem Appenzellerland hängt.

Wenn alles gut kommt, sind Sie bald Gemeindepräsident von Waldstatt. Was hat Sie dazu bewogen, als Gemeindepräsident zu kandidieren?
Das habe ich mich auch gefragt. Nein, ich bin ein Mensch der gerne etwas bewegt, und auch Niederlagen einstecken kann. Ich möchte noch einmal etwas für eine Gemeinde tun, in welcher ich die Schulen besuchen konnte, ein sehr intaktes Vereinsleben habe, usw. Für mich ist Waldstatt mein «Deheem». Für das eigene Haus macht man auch etwas, weshalb nicht auch für die Gemeinde? Als ich den Einwohnerverein präsidierte, habe ich auch Gemeinderäte gesucht. Ich bin nicht dafür, dass man jede alte Geschichte der Waldstatt kennt. Und trotzdem hilft es einem Gemeinderat, wenn er Insiderinformationen – zum Teil auch von früher – hat. Aus diesem Grunde war es mir immer ein Anliegen, dass ich auch Einheimische (Ureinwohner) zu einem politischen Amt motivieren konnte. Leider war das recht schwer und nur selten möglich. Man hatte Angst als Einheimischer zerrissen zu werden. Von den Neuzuzügern weiss man logischerweise weniger. Die Wahlresultate waren bei diesen Personen deshalb immer besser. Jetzt bin halt ich an der Reihe….

Was wollen Sie verändern?
Sie erwarten, dass ich sage, dass ich die Finanzen ins Lot bringen werde. So voll möchte ich den Mund nicht nehmen. Natürlich möchte ich die Gemeindefinanzen auf eine gesunde Basis stellen. Ich bin aber überzeugt, dass wir nicht beim Geld anfangen müssen. Das Umfeld muss stimmen, die strategischen Ziele müssen in Ordnung sein, dann kommt das Andere auch.

Welche Ziele haben Sie?
Ich möchte eine wohnenswerte Gemeinde erhalten. Mir ist es ein grosses Anliegen, dass man mit den Einwohnern das Gespräch suchen kann. Entscheide erst dann fällt, wenn sie wohl durchdacht sind.

Die derzeitige Finanzlage von Waldstatt ist sehr angespannt. Welche Ziele haben Sie im finanzpolitischen Bereich?
Wie gesagt, ich möchte die Gemeinde - zusammen mit den andern Gemeinderäten aber auch mit der Bevölkerung - auf eine gesunde Basis stellen. Ich bin kein Alleinkämpfer und ohne die Unterstützung der Gemeinderäte und Einwohner geht nichts. Wir müssen versuchen bei den Anforderungen an die Gemeinde den Fünfer gerade stehen zu lassen und lernen, einmal «nein» zu sagen.

Wie möchten Sie im Gespräch mit der Bevölkerung bleiben?
Wer mich kennt, weiss, dass ich immer ein offenes Ohr für Probleme habe. Ich hoffe, dass die Hemmschwelle der Bevölkerung nicht allzu gross ist, und die Einwohner mit ihren Problemen zu mir kommen. Alle Anliegen werde ich aber nicht lösen können. Auf der andern Seite habe ich aber auch keine Angst auf Leute zuzugehen.

Was beabsichtigen Sie zu tun in Bezug auf die stetig anwachsenden Ausgaben im Sozialbereich?
Sehen Sie, kaum bin ich im Gespräch als Kandidat als Gemeinderat und Präsident, erwartet man bereits Aussagen dazu. Ich bin jetzt rund ein halbes Jahr Präsident in der Kommission Finanzen. Als solcher habe ich kein Einsichtsrecht in das sehr delikate und heikle Ressort Soziales. Aus diesem Grund betrachte ich es als vermessen, an dieser Stelle eine verbindliche Aussage zu machen. Der jetzige Gemeinderat hat sich schon viel Gedanken gemacht. Auch in Zukunft wird diese Thema beschäftigen. Es ist mir bewusst, dass pro Steuerfranken zwanzig Rappen in dieses Ressort fliesst. Viele Ausgaben sind gebunden. Hier muss sich jeder selber an der Nase nehmen. Wir wählen unsere Vertreter und gehen abstimmen. Die Erfahrung zeigt, dass in sozialen Belangen der Souverän sehr gutmütig ist, was immer Folgekosten nach sich zieht. Um ihre Frage zu beantworten: Ich persönlich werde sicher auch die Einnahmenseite betrachten, was ist von den Vorschüssen wieder zu holen? Hier stelle ich mir vor, einen Schwerpunkt zu setzen.

«Für mich ist Waldstatt mein Deheem»

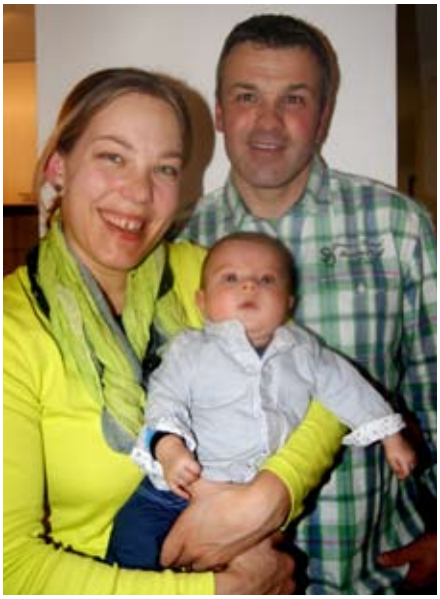
Beabsichtigen Sie die eingeschlagene Richtung des jetzigen Gemeinderates (mit dem Sparpaket, Reduktion der Ausgaben in allen Ressorts, etc.) weiter zur verfolgen oder wollen Sie neue Akzente setzen?

Die eingeschlagene Richtung des jetzigen Gemeinderates unterstütze ich vollumfänglich. Hut ab, was der Gemeinderat im letzten halben Jahr gemacht hat. Wirklich wichtig ist für mich, dass alle Ressorts sparen, nicht nur die Schule. Die Schule ist in einer Gemeinde, oder in einer Region ausserordentlich wichtig. Sehen Sie, obwohl ich Kommandant der Feuerwehr war, liess auch dieses Ressort Haare. Stellen Sie sich vor, wir wollten eine Solderhöhung pro Übung welche 2 Stunden dauert von 8 auf 20 Franken je Übung. Wir verzichteten darauf. Neue Akzente setzen kann man erst, wenn der Regierungsrat im Mai ihre Sparpläne offenlegt. Ich könnte mir vorstellen, dass es für die Gemeinden nochmals nicht einfacher wird.

Was beabsichtigen Sie zu tun im Bereich Erhöhung der Einnahmen mit dem Gemeindemarketing oder einer Steuererhöhung?
Mein Ziel ist es nicht, in fünf Jahren 2500 Einwohner zu haben. Was nicht heisst, dass ein gesundes Wachstum nicht erstrebenswert ist. Sehen Sie in die Wirtschaft. Firmen welche zu schnell wachsen, müssen früher oder später einen Notstopp einlegen und konsolidieren. In einer Gemeinde ist das viel schwieriger. Der Leidensweg ist deshalb länger. Es ist immer einfacher die Steuern zu senken, als den Steuerfuss anzuheben. Vor allem dann, wenn man neu im Amt ist. Ich bin aber der Erste, welcher eine Steuererhöhung vertritt, wenn diese wirklich notwendig ist. Zuerst müssen Sie aber etwas Geduld haben. Wie ich schon an der öffentlichen Versammlung sagte: Wenn das Fass, welches wir füllen viele kleine Löcher hat und immer neue Löcher gebohrt werden, werden wir das Fass nie voll kriegen, auch wenn wir mit grossen Kübeln nachleeren. Die Aufgabe des Gemeinderates mit der Mithilfe der gesamten Bevölkerung muss es sein, die kleinen Löcher zu stopfen und keine neuen mehr zu bohren.

Wie stehen Sie zum Hotelprojekt?
Das Hotelprojekt ist eine Chance für Waldstatt und das gesamte Appenzeller Hinterland. Natürlich schaue ich als gelernter Landwirt auch auf den Landwirtschaftsboden, welchen wir verbetonieren. Das tut eigentlich weh. Hier dürfen wir nicht verschwenderisch umgehen, und das Projekt muss wirklich verträglich sein. Als Zweites sehe ich die nachgelagerten Gewerbe welche profitieren können, was letztlich der Gemeinde auch hilft. Drittens, sind wir doch ehrlich, müssen nicht alle

Weiter auf Seite 4



Hansjürg Nufer will in den Gemeinderat

Für den vakanten 7. Gemeinderatssitz kandidiert Hansjürg Nufer (39). Er ist verheiratet mit Esther Nufer, der Inhaberin des Viola Blumengeschäfts. Die junge Familie wohnt mit ihrem viermonatigen Sohn Nevio seit fünf Jahren in Waldstatt. Aufgewachsen ist er in Schönengrund und ist seither stets mit dem Appenzellerland verbunden.
Der parteilose Hansjürg Nufer folgt ganz den Spuren seines Grossvaters, der ebenfalls als Gemeinderat amtete. Beruflich ist er als Zimmermann bei der Firma Roth Bautechnik AG in Winkeln tätig. «Dass ich es nicht Jedem recht machen kann, ist mir klar. Ich mache mir aber jetzt schon Gedanken für Lösungen meines Ressort Infrastruktur. Als Zimmermann habe ich Erfahrung und verfüge über die nötige Kompetenz», sagt der begeisterte Hobby-Koch. «Ich würde mich auf diese neue Aufgabe und Herausforderung sehr freuen.
Die Anliegen der Bevölkerung sind mir wichtig und diese vertrete ich gerne im Gemeinderat», fügt Hansjürg Nufer zu. Neben dem Kochen ist Hansjürg Nufer auch sehr sportbegeistert, über zehn Jahre lang übte er den Bobsport aus. Hansjürg Nufer gilt als unkomplizierter, umgänglicher und aufgeschlossener Mensch. Seine ruhige, überlegte und überzeugende Persönlichkeit ist eine gute Voraussetzung für die Mitwirkung im Gemeinderat. Bis zur Wahl bekocht er seine Familie liebevoll weiter und meint: «Die Freizeit mit meiner Familie und meinen Liebsten geniesse ich sehr.»

z'Wort cho loh

Geschätzte WaldstätterInnen

»Demokratie braucht Zeit». Mit diesen Worten eröffnete der höchste Appenzeller dieses Jahres, unser Kantonsratspräsident Ivo Müller, die Sitzung.

Demokratie braucht auch Freiheit. Nun was bedeutet für mich persönlich Freiheit: Ich beteilige mich zusammen mit meinen Mitmenschen am öffentlichen Leben - politisch, wirtschaftlich und kulturell. Erst im Kontakt mit anderen kann ich wirklich frei leben, mit anderen zusammen neue Ideen entwickeln und sie verwirklichen.
Sicher, wir verhalten uns immer im Rahmen unserer verabschiedeten Gesetze und Verordnungen, trotzdem gibt es immer noch den nötigen Freiraum.

Zähes Ringen um die Verantwortung. Die Zeiten in der Organisation der Gemeinde sind anspruchsvoll. Leider sehen sich wenige Personen noch verpflichtet, einen freien Beitrag für die Öffentlichkeit zu leisten. Zusammenschlüsse und Fusionen werden gefordert oder andiskutiert, zudem gibt uns unser System für Veränderungen die nötige Zeit dazu. Nutzen wir doch die offene und intakte Kommunikationskultur in den Gruppierungen, Parteien und im Volk; modellieren wir doch unsere eigene sichere Zukunft – aber bitte noch selbständig.

Die Chance jetzt nutzen. Beobachten Sie die Arbeiten in den öffentlichen Organisationen, beteiligen Sie sich, lernen Sie dazu, nutzen Sie die neu gewonnenen Netzwerke und bringen Sie Ihr Wissen zum Wohle aller in der Gesellschaft ein. Nutzen Sie die Chance für Veränderungen und Optimierungen für eine positive aber auch spannende Entwicklung unserer gemeinsamen Zukunft.
Die Parteien und Gruppierungen von Waldstatt freuen sich auf Ihr Zeichen dazu.

Rolf Germann, Präsident des Einwohnervereins Waldstatt, Kantonsrat

Zur Person:
Marketing- und Verkaufsleiter bei der Bannek AG, verheiratet, 3 Kinder, wohnhaft in Waldstatt

Fortsetzung von Seite 3

Touristen in Nachbarkantonen übernachten, welche den Alpstein besuchen.
Mit diesem Standort könnten wir den Touristen das Appenzellerland von der allerschönsten Seite zeigen. Mer gfallt's i de Waldstatt!!

Wie stehen Sie zu einer Gemeindefusion?
Hier rennen Sie offene Türen ein. Die Zeit ist aber absolut noch nicht reif. Das habe ich am eigenen Leib mit dem gewünschten Zusammenschluss der Feuerwehren im Appenzeller Hinterland erlebt. Uns geht es halt trotz allem noch gut. Die Zusammenarbeit möchte ich aber intensivieren. Bei Feuerwehreinsätzen kennen wir die KKK-Regel: In Krisen Köpfe und deren Kompetenzen kennen. Wenn wir unsere Köpfe gegenseitig kennen, können leichter neue Schritte folgen.

Wieso soll die Bevölkerung ihre Stimme für Sie abgeben?
Ich bin dorfverbunden, stehe mit beiden Füssen auf dem Boden und möchte etwas für Waldstatt machen. Ich möchte den Konsens mit der Bevölkerung suchen und wohlüberlegte Entscheide fällen. Waldstatt möchte ich als lebenswertes Dorf erhalten.

Steckbrief
- Zivilstand: ledig
- Beruf: Geschäftsführer LANDI Säntis AG
- Hobbys: Feuerwehr. Politik, Kochen Wald und Garten
- Seit Geburt in Waldstatt wohnhaft

Bischofberger wusste von nichts

«Das anonyme und für Waldstatt unwürdige Flugblatt erfolgte ohne mein Wissen. Ich stehe für das Amt als Gemeinderat und Gemeindepräsident nicht zur Verfügung. Herzlichen Dank für das Verständnis.»

Ernst Bischofberger, Geisshaldenstrasse 33, Waldstatt

Appenzeller Kantonales Schwingfest

«Ich nehme eine Woche Ferien»

Festwirt Walter Tanner kümmert sich mit seinem Team darum, dass die Schwinger und Besucher kulinarisch bestens versorgt sind. Im Gespräch verrät er auch, dass er extra für das Fest eine ganze Woche seiner Ferien dafür einsetzt. *von Sandra Bischof*

Worin bestehen die Aufgaben eines Festwirtes?
Das sind eine ganze Menge Dinge, die erledigt werden müssen. So unter anderem das Festlegen und Kalkulieren der verschiedenen Menus, die Errechnung der benötigten Infrastruktur wie zum Beispiel die Anzahl Kühlschränke und Buffets, Auswahl an Getränken und Bestückung der Bar, Organisation des Apéros für die Ehrengäste, Planung des mobilen Getränkeverkaufs auf dem Festareal. Ebenso ist die Einsatzplanung der Helfer eine zentrale Aufgabe. Oberstes Ziel ist, dass sich die Schwinger und Besuchenden bei uns wohlfühlen.

Wieviele Helferinnen- und Helfer benötigst du in der Festwirtschaft?
Um einen effizienten und guten Service zu bieten benötige ich 170 Personen.

Mit wie vielen Stunden Vorarbeit rechnest du und hast du einen Stellvertreter?
Das ist schwierig zu sagen, aber so in etwa mit rund 120 Stunden Vorarbeit rechne ich schon. Darin enthalten sind diverse OK-Sitzungen, Kontakte mit Lieferanten und Besprechungen mit meinem Stellvertreter, Sascha Zürcher. Die intensivste Phase der Vorbereitungen sind allerdings die Tage vor dem Fest, alles muss angeliefert und eingerichtet werden. Deshalb werde ich im Geschäft extra eine Woche Ferien beziehen.

Worauf freust Du dich am meisten und wo liegen die Schwierigkeiten?
Ich freue mich auf ein stimmungsvolles und gut funktionierendes Fest. Und ich bin überaus froh und dankbar, dass wir in Waldstatt über eine sehr gute Infrastruktur verfügen. Die grösste Unbekannte ist und bleibt das Wetter. Hoffen wir, dass uns der Wettergott am 7. Juli wohl gesinnt ist.

Verrätst du uns das Tagesmenu?
Im Festzelt verwöhnen wir unsere Gäste vom Schwingersteak über heissen Schinken bis hin zum Schnitzelbrot. Und wer eine Bankettkarte gelöst hat, darf sich im Mehrzweckgebäude auf die Vorspeise, ein bunt gemischter Salat, als Hauptgang ein Schweinsbraten an einer Rotwein-Sauce mit Kartoffelgratin und Rüebligemüse und als Dessert einer Waldbeeren Quark-Creme erfreuen.

APPENZELLER KANTONALES
SCHWINGFEST
7. ODER 14. JULI 2013 · WALDSTATT

Danke

Ein grosses Echo hat unser Aufruf bei den Dorfvereinen ausgelöst. Wir sind begeistert, dass bereits 200 Personen mithelfen. Das OK sagt DANKESCHÖN!
Wir sind aber weiterhin auf der Suche nach rund 50 fleissigen Helfern. Wer uns also noch unterstützen möchte, melde sich bitte bei: Monika Knellwolf (monika.knellwolf@waldstatt.ar.ch / N: 078 817 78 09) oder Michael Hug (michael.hug@waldstatt.ar.ch/ N: 078 306 39 60).

Restaurant Frohe Aussicht, Geisshalde

- Jeden Sonntag auf Anmeldung Geisshalden-Zmorge
- Warme und kalte Küche sowie Desserts
- Menuvorschläge für Familien- und Geschäftsessen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Familie Trudi Zeller
Telefon 071 / 351 21 15

Montag und Dienstag geschlossen

Sanierung Bahnübergänge

Die Bahnübergangssanierungen der Appenzeller Bahnnen stehen an. Die Planung ist soweit abgeschlossen, es geht an die Umsetzung. «De Waldstätter» traf Roland Steingruber, Leiter Infrastruktur.

Wie viele Bahnübergänge werden in Waldstatt saniert?
Wir sanieren insgesamt sechs Bahnübergänge. Einen Bahnübergang direkt beim Bahnhof Waldstatt in Richtung Herisau wollen wir schliessen. Zwei Bahnübergänge erhalten eine Schranke und drei werden mit Blinklichtanlagen ausgerüstet.
Weshalb sind diese Massnahmen notwendig?
Die zu sanierenden Bahnübergänge entsprechen nicht mehr den gesetzlichen Auflagen des Bundes und müssen entsprechend gesichert werden. Bis Ende 2014 müssen die AB auf dem ganzen Netz noch rund 290 Bahnübergänge sanieren.
Wie können sich die Einwohner von Waldstatt konkret über das Projekt informieren?
Seit dem 18. März 2013 liegen die konkreten Umbaupläne bei der Gemeinde Waldstatt zur Einsicht auf. Bereits heute sind die geplanten Umbauten vor Ort ausgesteckt.
Wann können Sie mit der Sanierung beginnen?
Das hängt davon ab, ob Einsprachen gegen die geplanten Sanierungen eingehen. Im Idealfall können wir Ende 2013 mit dem Umbau beginnen.

- *Bei Fragen rund um die Bahnübergangsanierung stehen die Appenzeller Bahnen gerne zur Verfügung: Tel. 071 354 50 60 oder per Mail an den Leiter Infrastruktur AB roland.steingruber@appenzellerbahnen.ch oder den Projektleiter Christian Lüthi, christian.luethi@appenzellerbahnen.ch*

Ufgschnappt

Wer fährt denn mit AR 2566 rum? **Hermann Meiler** kann es irgendwie nicht sein: Das Auto passt nicht, die Person darin schon gar nicht. Einige Waldstätterinnen und Waldstätter sind verwirrt. Dabei ist die Lösung des Rätsels ganz einfach: Die Autonummer ist der «Gemeindeschreiberei» treu geblieben, doch neu ist **Sabrina Steiger** mit der Hermann-Meiler-Nummer unterwegs.

Mit allen Mitteln versuchten die **Polyfit-Frauen** am Unihockey-Dorfcup den Sieg zu erzielen. Vor dem Spiel dopten sie sich mit einem Schluck Weisswein, ebenso die **Landfrauen**, die es mit Appenzeller versuchten. Leider vergebens.

Mit «sprechenden iPads», die sich unaufgefordert zu Wort melden und konzentrierte Diskussionen im Kantonsrat stören, kämpft sich derzeit **Hans-Peter Ramsauer** ab. Wichtig nur, sie irgendwie zum Schweigen zu bringen. Übung macht den Meister!

Haben Sie etwas gehört?
E-Mail an ufgschnappt@waldstaetter.com

ARCOLOR

ARCOLOR AG
Urnäscherstr. 50
CH-9104 Waldstatt
Wässrige Druckfarben

Tel. +41 71 353 70 30
Fax +41 71 353 70 40
info@arcolor.ch
www.arcolor.ch

Bösch Elektro AG
Tel. 071 352 21 44
9104 Waldstatt www.boesch-elektro.ch 9100 Herisau

- Umbauten
- Neubauten
- Reparaturservice
- Telefon-Installationen
- Apparateaustausch
- 24h Pikettdienst

DROGERIE BISCHOFBERGER
9104 WALDSTATT DORFSTRASSE 24
Fachgeschäft für Ihre Gesundheit
Telefon 071 351 22 13, Telefax 071 351 22 70
www. drogerie-waldstatt.ch, info@drogerie-waldstatt.ch
Unsere Stärke: Die persönliche Beratung

näf SERVICE UND MASCHINEN AG
WWW.NAEF-AG.CH
CH-9100 HERISAU
071 353 09 09
Ihr Hand- und Heimwerkercenter in der Region
Rasenmäher für jedes Budget
Verkauf – Reparatur - Service
Geniessen Sie es, unser Kunde zu sein!

Praxisübergabe
Dr. med. Urs Winiger

Übergabe meiner Hausarztpraxis in Waldstatt und Schwellbrunn an meinen Nachfolger

Steffen Kroll

Prakt. Arzt

auf 01.04.2013.

Der Bevölkerung und meinen Patienten möchte ich für das mir in 32 Jahren entgegengebrachte Vertrauen herzlich danken und hoffe Sie mögen es auf meinen Nachfolger übertragen.

Meier Bedachungen
Bedachungen – Fassadenbau
Matthias Meier
Dachdecker-Polier
Stich 19
9104 Waldstatt
Tel. 071 367 21 62
Fax 071 351 45 27
Natel 079 370 24 62
E-Mail: meierbedachungen@bluewin.ch

Holzbau
Elementbau
Innenausbau
Schreinerei
mettler holzbau
Mettler Holzbau GmbH
Eisigeli 705 • 9103 Schwellbrunn
Tel. 071 362 60 60 • Fax 071 362 60 68
info@mettler-holzbau.ch • www.mettler-holzbau.ch

Musterzimmer besichtigt

Pensionärinnen und Pensionäre und Interessierte konnten sich im Februar, zusammen mit ihren Angehörigen, von der heimeligen Atmosphäre des Vollholzbaus des neuen Seniorenheims selbst überzeugen. Die Bauherrschaft Margrit und Walter Harzenetter (Heimleitung), Walter Nägeli und Gregor Bodenmann, sowie ein grosser Teil des Personals waren persönlich anwesend und standen Red und Antwort. Wenn die Bauarbeiten nach Plan voranschreiten, wird der gesamte Heimbetrieb im Juni seinen temporären Sitz im Sonnenberg in Schwellbrunn verlassen und den Neubau beziehen. Ziel ist es, bis Ende 2013 die bisherigen 35 auf 60 Plätze schrittweise aufzustocken. In den kommenden drei Monaten wird mit Vollgas weiter gearbeitet. *Maja Harzenetter*

Fahne für die Ledi-Bühne

Im Rahmen der Jubiläumsfestivitäten «AR/AI 500» wird die Ledi-Bühne an verschiedenen Standorten im Appenzellerland aufgebaut. Diese Bühne wird mit einer grossen Fahne aller 20 Gemeindewappen dekoriert. Das Gemeindewappen musste von jeder Gemeinde selber gestaltet werden, wobei die Grösse, der Rahmen und die Wappenstrukturen dabei vorgegeben waren.
Für die Gemeinde Waldstatt hat sich Brigitte Bodenmann-Zeller bereit erklärt, dies zu übernehmen. Der Gemeinderat von Waldstatt möchte sich nochmals ganz herzlich bei ihr für ihre Arbeit bedanken.

Vandalismus

In der Nacht vom 9. auf den 10. März wurde der Tischtennistisch von Unbekannten mutwillig zerstört. Der Schaden beläuft sich auf rund CHF 2‘000. Die Polizei wurde eingeschaltet. Sachdienliche Hinweise können bei der Kantonspolizei Appenzell Ausserrhoden 071343 66 66 gemeldet werden.

Medaillensegen

Cathérine Oertle und Anna Reutemann sorgten am Breitli-Cup in Buochs NW für einen Doppelsieg im Sprung und Eveline Koelliker brillierte bei den Aktiven mit der Silbermedaille. Auch bei der Kategorie»Schüler» bewiesen Chiara Lenzo, Natalie Roth und Gioia Küttel eine starke Leistung und platzierten sich alle in der vorderen Ranglistenhälfte. In der Disziplin «Jugend» erturnte sich Anna Reutemann ihre zweite Silbermedaille.

An den Schweizer Meisterschaften der Zimmerleute in Solothurn schaffte es Adrian Tanner (Mettler Holzbau GmbH, Schwellbrunn) auf den dritten Rang. Adrian Tanner wird somit an der Vorausscheidung für die Europameisterschaft teilnehmen.

Festjahr AR/AI 500 feierlich eröffnet

Bei der Feier zum Beitritt der Eidgenossenschaft vor 500 Jahren wurden die Landammänner, die Gemeindepräsidenten sowie die Bezirkshauptleute von jungen Fahnenträgern in die reformierte Kirche in Heiden geleitet. Waldstatt marschierte als achte Gemeinde nach Schwellbrunn und vor Herisau mit Interims-Gemeindepräsidentin Monika Bodenmann-Odermatt und Fahnenträger Maik Knellwolf in die Kirche ein.

Foto: Beat Müller

Monika Bodenmann-Odermatt und Maik Knellwolf

Löwen verkauft

Das Restaurant Löwen bleibt in Waldstatt erhalten. Die Familie Gisela & Andi Eberhard-Knöpfel übernimmt von Trix Tanner-Bolt das Gasthaus Löwen und wird dieses im gleichen Rahmen weiterführen.

Im Löwen geht’s weiter

Anfangs März konnte ich den Verkauf der Löwen-Liegenschaft definitiv regeln. Auf den 1. Oktober 2013 übernehmen Gisela und Andi Eberhard-Knöpfel, Schwellbrunn den Löwen. Bis Mitte Juli werde ich den Betrieb wie bereits kommuniziert weiterführen.

Danach bleibt das Restaurant bis nach den Herbstferien geschlossen. Ich freue mich sehr, dass die neuen Eigentümer den Löwen nach den Herbstferien in ähnlicher Form weiterführen möchten. Gisela Eberhard-Knöpfel wird bis zu den Sommerferien bereits sporadisch mithelfen, um den Betrieb und die Gäste schon vorgängig etwas kennenzulernen.

So wünsche ich Euch und mir bis zu den Sommerferien noch viele schöne Stunden im Löwen. Herzlichen Dank für Ihre Treue!
Trix Tanner-Bolt

Wir freuen uns…

Mit dem Erwerb des Löwen erfüllen wir uns einen Traum – der eigentlich erst einige Jahre später hätte aktuell werden sollen. Als Familie mit zwei kleinen Kindern hätten wir noch etwas zuwarten wollen. Nun - Chancen muss man packen wenn sie da sind.

Wir konnten nicht widerstehen und freuen uns jetzt sehr auf Waldstatt und die neue Herausforderung. Unser Haus in Schwellbrunn werden wir verkaufen und in den Herbstferien nach Waldstatt umziehen. Gisela Eberhard-Knöpfel ist in Waldstatt aufgewachsen und wird das Restaurant mit Unterstützung von Andi führen. Die Tätigkeit als Versicherungs- und Vorsorgeberater bei der Mobiliar wird Andi Eberhard wie gehabt weiterführen.

Den Löwen möchten wir als Café-Restaurant mit Gästezimmern weiterführen. In den nächsten Wochen geht es nun darum die Öffnungszeiten und das Angebot zu definieren und auf unsere Möglichkeiten als Familie abzustimmen. Wir freuen uns auf die neue Herausforderung!

In diesem Sinne grüssen wir Sie freundlich (noch aus Schwellbrunn) und freuen uns bereits, wenn wir Sie im Löwen begrüssen dürfen.
Gisela & Andi Eberhard-Knöpfel

Jahresabschluss bestätigt schlechte Prognosen

Der Jahresabschluss 2012 mit einem Aufwandüberschuss von rund 484‘600 Franken bestätigt die schlechten Prognosen vom Herbst 2012.

Damals verfügte der Gemeinderat aufgrund der negativen Entwicklung der Gemeindefinanzen (Steuer-Mindereinnahmen und höhere Sozialausgaben) einen sofortigen Ausgabestopp und beschloss ein Sparpaket in den einzelnen Ressorts. Budgetiert war ein Ausgabenüberschuss von 286‘770 Franken.

Steuern. Die Mindereinnahmen bei den juristischen Personen betragen rund 600‘000 Franken. Über Mehreinnahmen bei den natürlichen Personen von rund 300‘000 Franken können sie nur zu einem Teil wettgemacht werden. Gesamthaft resultiert beim Konto Steuereinnahmen ein Minus von rund 300‘000 Franken gegenüber dem Budget.

Bildung. Das von den Sparmassnahmen am stärksten betroffene Ressort «Bildung» schloss mit Minder-Ausgaben rund 100‘000 Franken unter dem Budget ab. Dies trotz Mehrausgaben bei der Musikschule von rund 27‘000 Franken.

Winterdienst. Auch im vergangenen Winter übertrafen die Ausgaben beim Winterdienst die Annahmen im Budget um rund 42‘000 Franken.

Soziales. Durch die Neuregelung der Finanzierung von Pflegeleistungen in Alters- und Pflegeheimen schliesst das Konto «Pflegefinanzierung» mit rund 140‘000 Franken 40% über dem Budget. Die Sozialausgaben weisen eine deutliche Steigerung aus. Das Ressort «Soziales» schliesst gesamthaft mit rund 22% Mehrkosten gegenüber dem Budget ab.

Eigenkapital. Das Eigenkapital per Ende 2012 beträgt 232‘544 Franken.

Abstimmung am 9. Juni 2013. Der Gemeinderat hat die Rechnung 2012 an seiner Sitzung vom 20. März 2013 genehmigt und zu Handen der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger verabschiedet. Die Unterlagen werden Mitte Mai 2013 zugestellt.

- *Der Gemeinderat informiert an der öffentlichen Versammlung vom 29. Mai 2013, um 20:00 Uhr im Gemeindesaal vom Mehrzweckgebäude über Details der Rechnung 2012.*

Rücktritte

Neben den beiden Ratsmitgliedern Monika Bodenmann-Odermatt und Otto Wengi hat der Gemeinderat einige Rücktritte aus Kommissionen zur Kenntnis genommen:

- Gregor Bodenmann als Mitglied Kommission Finanzen
- Werner Göldi als Mitglied Kommission Umwelt
- Brigitte Marti und Jakob Pfändler als Mitglieder Kommission Feuerwehr und Rettung
- Heidi Wengi als Sicherheitsdelegierte

Der Gemeinderat dankt allen Zurücktretenden ganz herzlich für Ihre langjährige Unterstützung und engagierte Mitarbeit zu Gunsten von Waldstatt. Interessierte Nachfolgerinnen und Nachfolger werden eingela-

Erste Appenzeller Kochschule für Geniesser in der Show– und Eventküche des Kulturhauses Trogen

Die neue Lust am Kochen mit Ruedi Staffa beim gemeinsamen Kochen - rund um die Jahreszeiten - von den Tipps und Tricks eines Profikochs profitieren.
Meine Angebote:
- Kochkurse ab 4 Personen (www. kulturhaustrogen.ch)
- Kochen in Ihrer privaten Küche, Wunschkochen, Firmenseminare, Kochclub der speziellen Art ect.

Tel. 071 351 72 07 / 079 649 79 91
www.koss-art-waldstatt.ch
Kunst und Köstlichkeiten-Kochkurse

bäckerei Serig konditorei

BLUMER SCHREINEREI

Blumer Schreinerei AG
Mooshaldenstrasse 5 Telefon 071 353 04 00
CH-9104 Waldstatt Fax 071 353 04 05
www.blumer-schreinerei.ch

den, sich bei den Parteien oder beim jeweiligen Kommissionspräsidium zu melden.

Sonntagsverkauf

Gemäss Gesetz über den Sonntagsverkauf liegt es in der Kompetenz des Gemeinderates, vier bewilligungsfreie Sonntage pro Jahr zu definieren. Der Gemeinderat hat nun von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht und die Sonntage vom 14. April und vom 10. November 2013 für den bewilligungsfreien Sonntagsverkauf freigegeben. Die Gewerbetreibenden werden aufgerufen, diese beiden Sonntage im 2013 für Ausstellungen oder Verkäufe zu benutzen und bis Ende Oktober 2013 Wünsche fürs Jahr 2014 einzugeben. Bei Fragen zu diesem Thema steht die Gemeindeschreiberin Sabrina Steiger (sabrina.steiger@waldstatt.ar.ch, 071 354 53 36) gerne zur Verfügung.

AdL – Projektstopp aufgehoben

Im Dezember 2011 beschloss der Gemeinderat, dass die Oberstufe Waldstatt eigenständig weiterbestehen und das Schulsystem auf «Altersdurchmischtes Lernen (AdL)» umgestellt werden soll. Aufgrund der Sparmassnahmen wurde das Projekt im September 2012 jedoch vorerst gestoppt. Für einen Fortbestand der Oberstufe in Waldstatt müssen die vom Regierungsrat definierten Vorgaben eingehalten werden. Dies kann nur mit einer Umstellung des Schulmodells und einer damit verbundenen Verringerung von Pensen im Lehrkörper erreicht werden. Per 2016 werden gemäss heutigen Prognosen die Schülerzahlen auf der Oberstufe markant abnehmen. Aus diesem Grund beschloss der Gemeinderat an seiner letzten Sitzung, den Projektstopp aufzuheben und Projekt weiter voranzutreiben.
Die Umsetzung bis zum Einstieg ins neue Modell dauert drei Jahre. Es wird mit Kosten von total CHF 150‘000 (verteilt über drei Jahre) gerechnet. Die Ratsmitglieder gaben mit Ihrem Entscheid auch den bereits budgetierten Betrag von CHF 50‘000 für das Jahr 2013 frei.

Inkraftsetzung Reglement Abwasser

Ende November stimmte die Waldstätter Bevölkerung dem überarbeiteten Reglement Abwasser zu. Der Gemeinderat setzt nach Erhalt der regierungsrätlichen Genehmigung das Reglement Abwasser und somit auch den neuen Tarif per 1. April 2013 in Kraft.

WALDSTATT
bewegt sich

Infrastruktur bewegt

Die Einwohnerinnen und Einwohner haben am 3. März 2013 mit 456 Ja-Stimmen dem Reglement Strassen zugestimmt. Wie geht es nun weiter?
Der Gemeinderat beantragte die Genehmigung beim Regierungsrat und wird das Reglement daraufhin in Kraft setzen. In den kommenden Monaten wird nun das Strassenverzeichnis erstellt, zur Vorprüfung an den Kanton eingereicht und dann öffentlich aufgelegt.
Parallel zur Ausarbeitung des Strassenverzeichnisses sind die Statutenänderungen anzugehen. Jene Flurgnossenschaften, für welche eine Widmung seitens Gemeinde vorgesehen / erwünscht ist, werden in den kommenden Monaten angegangen. Jene Flurgenossenschaften, die ihrerseits eine Widmung wünschen, werden gebeten, mit den zuständigen Personen der Gemeinde Kontakt aufzunehmen.
Informationen und Ansprechpersonen des Kantons sind auf www.waldstatt.ch >Aktuelles >Infos für Flurgenossenschaften festgehalten. Seitens Gemeinde stehen für Fragen der zuständige Gemeinderat (bis 31. Mai 2013 Otto Wengi) oder Gemeindeschreiberin Sabrina Steiger zur Verfügung.

Otto Wengi,
Gemeinderat,
Infrastruktur

Spenglerei
Blitzschutzanlagen
Peter Brüngger
Waldstatt Herisau 071 352 80 25

Andi Eberhard
Ihr Versicherungs- und Vorsorgeberater

«Die Generalagentur AusserRhoden ist regional verwurzelt. Wir kennen die Menschen, die Mentalitäten und Eigenheiten der Gegend – und darum sind wir Ihr idealer Partner für alle Fragen rund um Versicherungen, Vorsorge und Sicherheit.»

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge
Sommertal 1013, 9103 Schwellbrunn
andreas.eberhard@mobi.ch
Telefon 071 353 30 46
050911B10GL

Sanitär · Heizung · Haustechnik
Ihr Partner für Wasser und Wärme
Sanitär Fuchs
Walter Fuchs
9107 Urnäsch
Schwägalpstrasse 49
Telefon 071 364 15 70
www.sanitär-fuchs.ch

Café Restaurant
Löwen
Waldstatt
Trix Tanner
Dorfstrasse 28
9104 Waldstatt
Tel. 071 352 42 52
cafeloewen@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Di–Fr 9–19 Uhr
Sa 8–12 Uhr
oder nach Vereinbarung
Sonntag und Montag geschlossen

Das darf nicht «Schule» machen

Verschiedene Vorfälle und Rückmeldungen an unserer Schule haben die Lehrpersonen, die Schulleitung und die Kommission Bildung bewogen, sich mit dem Thema Disziplinarwesen eingehender zu befassen. Konkret handelt es sich um Verstösse in den Bereichen Respektlosigkeit, mangelnder Anstand, Gewalt, Mobbing und Nichteinhalten der Schul- und Hausordnung. Der fehlende Respekt gegenüber anderen Mitschülern, aber auch gegenüber Lehrpersonen hat dabei ein Ausmass angenommen, das nun klares Handeln fordert. Wir sind nicht bereit, die oben genannten Verstösse an unserer Schule weiter zu tolerieren. Um dem zu begegnen, werden nun die vorhandenen gesetzlichen Möglichkeiten genutzt und gezielt Massnahmen angeordnet. Es ist uns ein grosses Anliegen, im jetzigen noch frühen Stadium einzugreifen und nicht die weitere Eskalation abzuwarten. Die entsprechenden Verfahrensschritte gemäss der Verordnung zu den Disziplinarmassnahmen des Departements Bildung wurden und werden auf unsere Schule adaptiert und umgesetzt.

Dabei ist es uns wichtig, auch die Eltern und Erziehungsberechtigten in den Prozess einzubeziehen. Die Erfahrung zeigt aber, dass neben mehrheitlich sehr kooperativen Eltern auch Eltern und Erziehungsberechtigte vornehmlich die Sicht und Wahrnehmung ihres Kindes vertreten. Es wird dann mit Drohungen und juristischen Abhandlungen gegen eingeleitete Massnahmen opponiert. Den Kindern ist meiner Meinung nach damit wenig geholfen.

Als gesetzter Mann habe ich noch die Zeit erfahren, in der die Lehrperson immer im Recht war. Ich habe mich gehütet, zu Hause über eine Strafe des Lehrers zu informieren oder diese gar bezüglich Richtigkeit oder Gerechtheit anzuzweifeln. Das wäre nicht zu meinen Gunsten verlaufen!

Ich möchte diese Zeit nicht zurückwünschen oder idealisieren, es gab da Ungerechtigkeiten die sich nicht nur positiv auf die Betroffenen ausgewirkt haben. Die jetzige Situation erlebe ich aber oftmals als Ausschlag des Pendels auf die andere Seite. Vernünftigerweise ist hier ein gesundes Mittelmass anzustreben. Dies ist Absicht und Inhalt des Massnahmenpakets «Disziplinarwesen an der Schule Waldstatt». Der Ablauf ist somit stets mit Information, Kommunikation und dem Versuch der Kooperation mit den Eltern gewährleistet. Die notwendigen Repressionen und Verfahrensschritte werden mit den Eltern abgesprochen und wo immer möglich gemeinsam getragen. Wir sind aber auch bereit, bei Eltern, welche nicht kooperieren wollen, entsprechende Massnahmen und Verfahrensschritte ohne diese einzuleiten. Wir wollen getreu unseres Leitbildes Werte wie Respekt, Anstand und Wertschätzung an unserer Schule leben und durchsetzen.

Selbstverständlich hoffe ich auf möglichst viele kooperative Eltern, welche zum Wohle ihres Kindes mit uns gemeinsam den Weg gehen.

Hansruedi Keller
Präsident der
Kommission Bildung

www.schule-waldstatt.ch

Klassenhilfen gesucht

Liebe Bevölkerung von Waldstatt.
Wir suchen dringend auf den Sommer 2013 Klassenhilfen. Vor allem für das Turnen im Kindergarten sind wir auf Unterstützung angewiesen.
Eine Klassenhilfe unterstützt die Lehrperson im Unterricht (siehe Konzept auf der Homepage www.schule-waldstatt.ch).
Wenn Sie Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen haben, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme mit Ihnen sehr freuen.

Annina Fricker-Schneider

Besuch der Holzfachschule in Teufen

Am 4. Februar besuchten wir, die 2. Oberstufe Müller/Baltresca, die Holzfachschule in Teufen. Dort wurden wir als erstes über den Beruf Schreiner informiert.
Danach durften wir es selbst ausprobieren. Wir bekamen einen Bausatz für einen Bilderrahmen. Diesen mussten wir fertig stellen, indem wir Löcher bohrten, frästen und die Ecken abrundeten. Zum Schluss kam ein Stempel der Holzfachschule drauf, der das Ganze vollendete. Am Mittag gab es einen offerierten Lunch.
Nach einer kleinen Mittagspause ging es mit dem Beruf Zimmermann weiter. Auch dort durften wir einen kleinen Bausatz vollenden. Dieses Mal war es ein Pfannenuntersatz aus verschiedenen Hölzern. Auch hier mussten wir bohren, schleifen und zum Schluss die verschiedenen Hölzer beschriften. Danach wurden wir auch ausführlich zum Beruf Zimmermann informiert.
Nach einem interessanten und abwechslungsreichen Tag gingen wir wieder auf den Zug nach Waldstatt.

2. Oberstufe Waldstatt

K-Lädeli

Karten · Kalender · gschenK

diese Fotografie ist auch auf Leinwand erhältlich (zB. 50 x 200 cm)

Alte Landstrasse 22 · 9104 Waldstatt
Fon 071 351 55 21 · FAX 071 351 48 21

Panorama-Karte Waldstatt · 180°-Aussicht von der Geisshalde
48 cm breit · Versand in Kuvert mit normalem Briefporto !

Öffnungszeiten: DI und DO, jeweils 9 - 11 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Aus Rücksicht gegenüber unseren Kindern ist das K-Lädeli während den Schulferien geschlossen.

Einladung zur Frühlingsausstellung

Sa. 13. April 2013
So. 14. April 2013
10.00 bis 17.00 Uhr

mit Festwirtschaft

Zu sehen:
Der neue Ford Kuga
sowie die gesamte Ford Palette

Winkfeld Garage GmbH

Ford

Martin Neff
Waldstatt

Neuwagen · Occasionen
Reparaturen + Service
aller Marken

Winkfeldstrasse 2
Telefon 071 352 13 11

Koster AG holzwelten.ch

einzigartig vielfältig

Holzbau Schreinerei Möbelwerkstätte Trennwandsysteme Ausstellung
Winkfeldstr. 4, 9104 Waldstatt Tel 071 311 15 32 www.holzwelten.ch

Liebe Leserinnen, Liebe Leser

Seit ich das Pfarramt in Waldstatt versehe, hat keine Präsidentin, kein Präsident, nach so einer langen Amtszeit den Rücktritt eingereicht wie Andrea Langenegger-Roth. Zehn Jahre – für die Kirchgemeinde, für die Angestellten wie die Freiwilligen ein Segen. Weil da eine Konstante war, worauf man sich verlassen konnte.

Vieles ist in ihrer Amtszeit geschehen. Intensiv die Zeit, als das MZG erweitert wurde und die Kirchgemeinde die Oase im Tausch gegen das Kirchgemeindehaus bekam, die Innenrenovation der Kirche und später die Aussenrenovation. Damit verbunden die vielen Verhandlungen und Entscheidungen. Und immer wusste Andrea Langenegger-Roth, wie der Stand der Dinge war, worauf man sich vorbereiten musste, eine ernstzunehmende Gesprächspartnerin, die sich nicht manipulieren liess.
Auch wenn öffentliche Auftritte nicht zu ihren Lieblingsanliegen gehörten, führte sie jeweils souverän durch die Kirchgemeindeversammlungen, gegen die zwanzig dürften es sein.

Ihr Umgang mit den Angestellten und Freiwilligen war sehr wertschätzend und rücksichtsvoll und das machte auch Freude, sich für die Kirchgemeinde einzusetzen.
Wenn Andrea Langenegger-Roth am 21. April ihre letzte Kirchgemeindeversammlung durchführen wird, gebührt ihr nicht nur von ihren Kolleginnen in der Kirchenvorsteherschaft, von den Angestellten und Freiwilligen, sondern auch von der Kirchgemeinde ein ganz herzlicher Dank, darin eingeschlossen ihre Familie, die oft genug zurückstehen musste.

Wir hoffen natürlich, sie ab und zu bei Veranstaltungen der Kirchgemeinde wieder zu sehen, wünschen ihr für ihren weiteren Lebensweg Gottes Segen und ein Bhüet Di Gott.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit
Johannes Stäubli

www.ref.ch/waldstatt
Pfarramt: 071 351 22 53
j.staeubli@bluewin.ch
Sekretariat: 071 351 74 81
zweckverband@bluewin.ch

Kirchgemeindeversammlung

- *Sonntag, 21. April, 10:00 Uhr nach der Kirche*

Nebst dem Haupttraktandum, der Jahresrechnung 2013, steht ein zweites, wichtiges auf der Liste: Ergänzungswahl.
Unsere langjährige Präsidentin, Andrea Langenegger-Roth, hat nach 10 Jahren Präsidium ihren Rücktritt eingereicht.

Festgottesdienst zur 500 Jahr-Feier AR/AI

- *Sonntag, 28. April, 10:00 Uhr, Landsgemeindeplatz in Hundwil*

Die Hinterländer reformierten Kirchgemeinden Schönengrund, Schwellbrunn, Waldstatt, Hundwil und Stein, haben beschlossen, anlässlich des 500.-jährigen Beitrittes von Appenzell zur Eidgenossenschaft auf dem Landsgemeindeplatz in Hundwil eine Festgottesdienst durchzuführen.
Musikalisch begleitet wird er von der Musikgesellschaft Hundwil. Wenn das Wetter gut ist, kann man wie in alten Zeiten zu Fuss nach Hundwil pilgern.

Christi Himmelfahrt, ökumenischer Familiengottesdienst

- *Donnerstag, 9. Mai, 10:00 Uhr, Kurhaus Sonnenberg, Schwellbrunn*

Nochmals, das heisst zum zweiten Mal, findet der Himmelfahrtsgottesdienst im Kurhaus Sonnenberg statt. Nächstes Jahr werden wir wieder im Bad Säntisblick sein.

Kirchentag in Rehetobel

- *Sonntag, 26. Mai, 10:45 Uhr ökumenischer Gottesdienst*

Die katholische Kirchgemeinde Herisau bietet einen Fahrdienst für die Hinterländer Kirchgemeinden zum Gottesdienst in Rehetobel an.
Abfahrt in Waldstatt: 09:00 Uhr beim MZG. Kosten pro Person: 10 Franken, Kinder unter 16 Jahren sind gratis.
Anmeldung sind erwünscht bis zum 20. Mai an das kath. Pfarramt Herisau, Tel. 071 351 55 82 oder per E-Mail an kath.pfarreiherisau@bluewin.ch.

Amtshandlungen

- *Vom 12. Januar bis 11. März*

Taufen

Robin Weiler, Sohn des Beat und Jasmin Weiler-Mock, Stich 7

Pascal Ackermann, Sohn des Stefan und Doris Ackermann-Jäger, Bad 7

Nevio Nufer, Sohn des Hansjürg und Esther Nufer-Roth, Dorfstrasse 47

Alina Mock, Tochter des Ueli und Heidi Mock-Pizzol, Urnäscherstrasse 90

Gott sei unseren Taufkindern Halt unter den Füssen und Licht auf dem Weg.

Bestattungen

Elsa Meuli, Dorfstrasse 36

Gott möge die Verstorbene bergen in seiner Barmherzigkeit und Liebe.

Veranstaltungen

Heimandachten im Kurhaus Sonnenberg, Schwellbrunn

Fr 5.04. 15:00
Fr 19.04. 15:00
Fr 17.05. 15:00
Fr 31.05. 15:00

Morgengebet in der Kirche

Jeden Freitag, 08:30 Uhr

Elki-Kafi

Der monatliche Treffpunkt für Eltern und ihre vorschulpflichtigen Kinder, mit dem Input einer Fachperson zu einem Thema, mit der Möglichkeit zum Fragen und Austauschen, und mit der Kinderbetreuung durch Monika Raduner.

Di 23.04. 09:15	«Notfälle beim Kleinkind» mit dem Samariterverein Waldstatt
Di 21.05. 09:15	«Dökterlispiel» Sexualität unter Kleinkindern, mit Trudi Elmer, Erziehungsberaterin

Fiire mit de Chliine

Di 28.05. 16:30 kath. Kirche

Faszination Bibel: Jesus Begegnungen

Bibliolog – eine Methode, um Texte der Bibel zu verstehen und zu begreifen. Bibliolog – zusammengesetzt aus ‚Bibel' und ‚Dialog', eine Methode, wo vor allem Gedanken und Gefühle der Beteiligten gefragt sind.
Spannend, da Überraschendes und Übersehenes hervorkommen. Spielerisch, lustvoll und voller Tiefe. Voraussetzungen zur Teilnahme: keine, ausser der Neugierde, was Bibeltexte in einem auslösen können.

Di 02.04. 20:00 bis ca. 21:30, Oase	Lukas 18,15-17: Einschliessende Begegnung
Di 23.04. 20:00 bis ca. 21:30, Oase	Matthäus 12,46-50: Ausschliessende Begegnung

Seniorinnen- und Seniorentreff

Mi 24.4. 14:30 Oase
»Wunder Natur in vier Jahrezeiten»
mit Sepp Keller, Herisau

Religionsunterricht
1. Oberstufe

Mi 22.05. 13:30 bis 15:00, Oase, Gruppe A – F

Mi 29.05. 13:30 bis 15:00, Oase, Gruppe G – S

Zivilstandsnachrichten

- *Stand: 7.3.2013*

Eheschliessungen

Uehli, Baudouin Patrik und
Uehli geb. Bossert, Sara Olivia,
Trauung am 22. Februar 2013 in Waldstatt,
wohnhaft in Waldstatt

Müller, Philipp und
Müller geb. Bigler, Corinne Fabienne,
Trauung am 22. Februar 2013 in Herisau,
wohnhaft in Waldstatt

Geburt

Schiess Céline,
geboren am 17. Februar 2013 in Herisau,
Tochter des Schiess Reto und der
Schiess, geb. Vuilleumier, Florence Maria,
wohnhaft in Waldstatt

Todesfälle

Walti-Fisch, Otto «Peter»,
gestorben am 19. Februar 2013 in Herisau,
geboren 1939,
wohnhaft gewesen in Waldstatt

Luchetti-Luchetti, Anita,
gestorben am 28. Februar 2013 in Zürich,
geboren 1944,
wohnhaft gewesen in Waldstatt

Himmelberger-Fässler, Alice,
gestorben am 8. März 2013 in Waldstatt,
geboren 1934

Gratulationen

80-jährig

09.05.1933	Bruderer Walter
05.06:2013	Wetzel-Schmid Doris

85-jährig

09.04.1928	Panella-Känel Alice

über 90-jährig

05.04.1923	Basler-Sackmann Kurt
03.05.1919	Wolf Gertrud

Gemeinde und Kirchen gratulieren herzlich und wünschen weiterhin alles Gute.

Frieda Lämmler-Ehrbar feierte am 1. März 2013 ihren 90. Geburtstag. Hier mit Monika Bodenmann-Odermatt.

Renovation oder Abbruch?
Haus-Analyse sorgt für Klärung

Ein Projekt des Regierungsprogramms 2012-2015
Appenzell Ausserrhoden

Vorher

Prägt Ihre Liegenschaft das Dorfbild? Muss diese saniert werden, um einer zeitgemässen Nutzung wieder zu genügen? Was ist zu tun, was lohnt sich, was macht Sinn - und was kostet das Ganze?

Auf diese Fragen gibt eine Haus-Analyse kompetent Antwort. Fachleute analysieren Ihre Liegenschaft, besprechen mit Ihnen mögliche Nutzungen und zeigen auf, welche Sanierungsmassnahmen sinnvoll und aus behördlicher Sicht machbar sind. Die Kosten werden geschätzt und auch Renditeberechnungen gemacht. Mit der Haus-Analyse erhalten Sie eine wertvolle Liegenschafts-Dokumentation. Entscheiden Sie selber, ob und was Sie daraus umsetzen wollen.

Die Haus-Analyse ist ein Projekt aus dem Regierungsprogramm 2012-2015. Die Kosten einer Haus-Analyse liegen zwischen 5000 und 6000 Franken. Als Hauseigentümer übernehmen Sie ohne jede Verpflichtung einen Drittel der Kosten, zwei Drittel übernehmen Standortgemeinde und Kanton.

Interessiert? Tina Schärer, Geschäftsstelle kantonale Haus-Analyse, informiert Sie gerne: Telefon 071 353 68 98 oder tina.schaerer@ar.ch. Weitere Informationen auch unter www.ar.ch.

Nachher

Maler Blöck
Tel. 071 352 42 04
Nat. 079 326 27 72

Das neue Beetle Cabriolet.

Ab sofort bei uns bestellbar.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Auto.

Garage Wildermuth AG
Alpsteinstrasse 22A
9100 Herisau
Tel. +41 71 351 69 39

fspwerbetech.ch

Dorf 2, 9063 Stein
www.fspwerbetech.ch
info@fspwerbetech.ch
Tel. 071 367 12 14

Grünes Licht für Leistungsvereinbarung mit Spitex Appenzellerland

An seiner Sitzung vom 26. Februar 2013 hat der Gemeinderat der Leistungsvereinbarung mit der Spitex Appenzllerland zugestimmt – allerdings mit Vorbehalten. Er anerkennt die Notwendigkeit, dass sich aufgrund der demographischen Entwicklung, der höheren Lebenserwartung und der Neuordnung der Pflegefinanzierung ein neues Spitex-Modell aufdrängt. Die vorgesehene Organisation der neuen Spitex Appenzellerland überzeugt deshalb den Gemeinderat in Sachen Qualität uneingeschränkt. Er ist überzeugt, dass die Waldstätter Bevölkerung unter der neuen Organisation weiterhin eine fachlich hochstehende und einwandfreie Betreuung geniessen wird. Die Kostenentwicklung und die damit zusammenhängende Defizitverteilung auf die Gemeinden bringen allerdings aus Sicht der Gemeinderäte Unsicherheiten mit sich. Deshalb müssen vor der Unterzeichnung der Leistungsvereinbarung noch einzelne Formulierungen in Bezug auf die Wirtschaftlichkeit geklärt werden und die Tarife für die hauswirtschaftlichen Leistungen vorliegen. Zudem behält sich der Gemeinderat vor, die Leistungsvereinbarung erst zu unterzeichnen, wenn die Hauptversammlung der Spitex Waldstatt am 3. April 2013 der Fusion mit der neuen Spitex Appenzellerland und der Überführung des Vereinsvermögens ebenfalls zustimmt. *Monika Bodenmann-Odermatt*

«Ich bin persönlich von der Gründung der Spitex Appenzellerland überzeugt, weil sie dem Bedarf unserer Bevölkerung gerecht wird und der kantonalen Gesetzgebung mit der neu eingeführten Betriebsbewilligung entspricht. Die Grundlagen für diese Fusion basieren auf dem Wissen der langjährigen MitarbeiterInnen aus der Pflege und der Führung. Auch der Vorstand der Spitex Waldstatt hat die letzten beiden Jahre durch Mitarbeit in verschiedenen Projektgruppen den neuen Verein Spitex Appenzellerland mitgestaltet und sich für den Standort einer Filiale im neuen Bad Säntisblick in Waldstatt eingesetzt. Die Hauptversammlung vom 3. April 2013 fällt den Entscheid.» *Erika Lenzo, Präsidentin Spitex Waldstatt*

Unterhaltung der Chorgemeinschaft

Die Chorgemeinschaft Waldstatt, unter der Leitung von Esther Brönnimann lädt am Samstag, 27. April 2013 im Mehrzweckgebäude zur Nachmittags- und Abendunterhaltung ein. Das Motto: «Wondertröckli» verspricht eine heitere, fröhliche Unterhaltung mit der Chorgemeinschaft Waldstatt, einer Studentengruppe vom Landeskonservatorium Vorarlberg Feldkirch und dem Pianisten Professor Hans Udo Kreuels. Auf ein Theaterstück wird bewusst verzichtet. Als besondere Überraschung wird der international bekannte Kabarettist Florian Rexer durch das Programm führen. Ein schmackhaftes Menu, wie eine Kaffeestube mit feinen Torten und eine Wonder-Bar sorgen für das leibliche Wohl. Nach dem offiziellen Teil spielt die Kapelle «Helewie» zum Tanz auf. Platzreservationen zwischen 18:00 h – 20:00 Uhr nimmt gerne entgegen: Myrta Egli, unterer Böhl 13, Waldstatt, Tel. 071 351 17 80.

Samariter in neuer Kleidung

Am traditionellen Unihockeyturnier, dem Dorfcup, zeigte sich der Samariterverein erstmals in seiner neuen Bekleidung. Diese entspricht dem heutigen Sicherheitsstandard und verleiht dem Verein ein einheitliches Erscheinungsbild.Dank grosszügigem Sponsoring der Waldstätter Firmen Arcolor, Blumer Techno Fenster, Lignatur AG, Wagner AG Hydremag AG sowie der Gemeinde Waldstatt konnte das Projekt der Neubekleidung realisiert werden. Ebenfalls durfte der Verein auf die treue Unterstützung der Gönnerinnen und Gönner zählen. Herzlichen Dank!

April 2013

02. Di	09:00	interkultureller Frauentreff mit Kinderbetreuung, Oase MZG
02. Di	20:00	Faszination Bibel, Oase MZG
02. Di	20:00	monatliche Samariterübung, Vereinslokal MZG
03. Mi	19:00	Hauptversammlung Spitex Waldstatt, Gemeindesaal MZG
05. Fr	20:00	Hauptversammlung Ortskorporation, Gemeindesaal MZG
06. Sa 07. So		Abstimmung, Neuwahlen Gemeinderat
07. So	09:40	Gottesdienst, reformierte Kirche
14. So	09:30	Gottesdienst in Schönengrund, Bus: 9:20 Bäckerei Gerig
21. So	09:10	Gottesdienst, reformierte Kirche
21. So	10:00	Kirchgemeindeversammlung, reformierte Kirche
23. Di	09:15	Elki-Kafi, «Notfälle beim Kleinkind», mit dem Samariterverein Waldstatt, Oase, MZG, mit Kinderbetreuung
23. Di	20:00	Faszination Bibel, Oase MZG
24. Mi	14:30	Seniorinnen- und Seniorentreff, «Wunder Natur in 4 Jahreszeiten» mit Sepp Keller, Herisau, Oase MZG
27. Sa	14:00	1. Bundesübung, Schützengesellschaft, bis 18:00
27. Sa		Kleidersammlung des Samaritervereins
27. Sa	13:30	Nachmittagsvorstellung Chorgemeinschaft Waldstatt
27. Sa	20:00	Abendunterhaltung Chorgemeinschaft Waldstatt
28. So	10:00	Regionaler Festgottesdienst, Landsgemeindeplatz Hundwil, Fahrdienst: 9:45 Uhr, MZG
30. Di	19:30	interkultureller Frauentreff, Oase

Mai 2013

05. So	09:40	Gottesdienst, reformierte Kirche
07. Di	09:00	interkultureller Frauentreff, Oase MZG, mit Kinderbetreuung
07. Di	20:00	monatliche Samariterübung, Vereinslokal MZG
09. Do	09:00	Saisoneröffnung Schwimmbad
09. Do	10:00	ökumenischer Familiengottesdienst im/beim Kurhaus Sonnenberg, Schwellbrunn
12. So	09:40	Gottesdienst, reformierte Kirche
19. So	09:40	Gottesdienst mit Abendmahl, reformierte Kirche
21. Di	09:15	Elki-Kafi, «Dökterlispiel» Sexualität unter Kleinkindern, mit Trudi Elmer, Erziehungsberaterin, Oase MZG, mit Kinderbetreuung
22. Mi	13:30	Religionsunterricht 1. Oberstufe, Klasse A-F, Oase MZG
25. So	10:45	Festgottesdienst am Kirchentag in Rehetobel, Fahrdienst: 09:00 Uhr, MZG
28. Di	16:30	Fiire mit de Chliine, kath. Kirche
28. Di	19:30	interkultureller Frauentreff, Oase
29. Mi	13:30	Religionsunterricht 1. Oberstufe, Klasse G-S, Oase MZG
29. Mi	20:00	öffentliche Versammlung, Gemeindesaal

Juni 2013

02. So	09:40	Gottesdienst, reformierte Kirche
04. Di	09:00	interkultureller Frauentreff, Oase MZG, mit Kinderbetreuung
04. Di	20:00	monatliche Samariterübung, Vereinslokal MZG

Mehr Informationen und Eintragungen für Veranstaltungen siehe auch www.waldstatt.ch

Winkfeld Garage: Frühlingsausstellung

Am Samstag, 13. April 2013 und Sonntag, 14. April 2013, jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr, lädt die Winkfeld Garage zur Frühlingsausstellung mit Festwirtschaft ein. In dieser Zeit können die neuen Modelle von Ford bestaunt werden. Auch eine Probefahrt ist jederzeit möglich. «Wir freuen uns, unsere Türen für die Bevölkerung zu öffnen», sagt Inhaber Martin Neff.

De Waldstätter

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt
Mediadaten: www.waldstaetter.com

Kommission Kommunikation:
Monika Bodenmann-Odermatt (Präsidium)
Sabrina Steiger, André Moesch, Sandra Bischof-Pfändler

Redaktionsadresse:
Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller
Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt
Tel. 071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

Inserateannahme und Verkauf:
Sandra Bischof-Pfändler
Säntisstrasse 7, 9104 Waldstatt
Tel. 071 351 29 47
anzeigen@waldstaetter.com

Abonnemente und Adressänderungen:
Gemeinde Waldstatt, Lea Anwander
Oberdorf 11, 9104 Waldstatt
Tel. 071 354 53 33, abo@waldstaetter.com

Redaktions- und Inserateschluss:
Immer am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

Grafik und Gestaltung:
Selica Media, Markus Tofalo

Druck: Appenzeller Medienhaus AG, Herisau

Erscheinung:
6 x im Jahr, jeweils in den Monaten Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Verteilung und Vertrieb:
«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Bahnhof, Post, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt, Jahresabo Inland CHF 45.-, Ausland auf Anfrage.

Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu revidieren.

Gasthaus
Metzgerei
Ochsen

Sturzenegger

Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32
Waldstatt, Tel. 071 351 22 33

Wir wünschen einen genussvollen Frühling!

500
AR·AI
Festspiel - Der Dreizehnte Ort

DER DREIZEHNTE ORT.

Ein musikalisches Spiel zum Fest

Hundwil

www.arai500.ch/festspiel

Appenzeller Kantonalbank · Appenzeller Switzerland · Die Mobiliar Versicherungen & Vorsorge · Die Post · Huber+Suhner · AppenzellerZeitung · Druckerei Appenzeller Volksfreund

BLUMER TECHNO FENSTER

Hausmesse bei Blumer Techno Fenster AG...
Samstag, 4. und Sonntag, 5. Mai 2013

Messe-Öffnungszeiten:
Samstag, 4. Mai 2013: 10.00 – 16.00 Uhr
Sonntag, 5. Mai 2013: 10.00 – 15.00 Uhr

...und Sie sind herzlich eingeladen.